

**Vertretung des Staates Palästina  
und ständige Vertretung bei den  
Internationalen Organisationen  
in Wien**



**بعثة دولة فلسطين لدى النمسا  
والمراقبة الدائمة لدى مكتب الأمم المتحدة  
والمنظمات الدولية بفيينا**



Wien, am 18. Dezember 2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

mein letzter Brief an Sie ist nun 14 Tage her, bisher habe ich leider keine Antwort darauf von Ihnen erhalten.

In den vergangenen zwei Wochen wurde die massive israelische Bombardierung aus Luft, Land und See im gesamten Gazastreifen fortgesetzt. Mehr als 18 800 Zivilistinnen und Zivilisten wurden bisher getötet, 70 Prozent der Toten sind Frauen und Kinder. Tausende Menschen werden weiterhin unter den Trümmern vermutet und/oder gelten als vermisst. Mehr als 50 500 Menschen wurden verletzt. Unvorstellbare 25 000 Kinder haben einen oder beide Elternteile verloren.<sup>1</sup>

Die Flagge jenes Landes, das dieses Leid verursacht, hängt auf Ihrem Rathaus.

Über eine Million Menschen wurden vertrieben, vor allem vom Norden Gazas in den Süden, der angeblich sicher sein hätte sollen, um jetzt von der israelischen Armee bombardiert und invadiert zu werden. Krankenhäuser, Schulen, Moscheen, Kirchen, Einrichtungen der Vereinten Nationen; Einrichtungen, die als Zufluchtsorte dienen - kein Ort ist vor den israelischen Bombardierungen oder israelischen Scharfschützen sicher.

Vorgestern, am 16. Dezember 2023, wurden zwei Gemeindemitglieder, Mutter und Tochter, auf dem Kirchengelände der Kirche zur Heiligen Familie (die einzige katholische Kirche in Gaza) von israelischen Scharfschützen regelrecht hingerichtet. Die Tochter wurde bei dem Versuch getötet, ihre ältere Mutter zu retten, die als erste von Scharfschützen erschossen worden war. Sieben weitere Personen wurden angeschossen und verletzt. Alle hatten auf dem Kirchengelände Zuflucht gesucht. Am selben Tag wurde das sich auf dem Kirchengelände befindliche Kloster der Missionarinnen der Nächstenliebe von einem israelischen Panzer

<sup>1</sup> Alle Zahlen stammen von den Vereinten Nationen, Stand 16.12.2023.

gezielt unter Beschuss genommen. Im Kloster leben 54 behinderte, zum Teil schwer pflegebedürftige Menschen. Durch den Beschuss wurden nicht nur das Kloster, sondern auch der Generator (die einzige Quelle für Elektrizität) sowie die Benzinvorräte zerstört. Einige der BewohnerInnen waren auf Beatmungsgeräte angewiesen, ihr Verbleib und Wohlergehen ist ungewiss.<sup>2</sup>

Die Flagge jenes Landes, das dieses Leid verursacht, hängt auf Ihrem Rathaus.

Carl Skau, stellvertretender Direktor des UN-Welternährungsprogramms, erklärte vor einer Woche, dass die Hälfte der Bevölkerung des Gazastreifens aufgrund der anhaltenden Bombardierungen und Kämpfe hungert, neun von zehn Menschen könnten nicht jeden Tag essen, nur ein Bruchteil der benötigten Hilfsgüter gelangen in den Gazastreifen. Es gibt kaum noch Trinkwasser, Seuchen greifen um sich. Menschenrechts- und Hilfsorganisationen bezeichnen die Situation in Gaza als „apokalyptisch“.

Die Flagge jenes Landes, das dieses Leid verursacht, hängt auf Ihrem Rathaus.

Mehr als 100 MitarbeiterInnen der Vereinten Nationen, mehr als 200 medizinische Fachkräfte und mehr als 80 JournalistInnen starben durch die Gewalt der israelischen Armee. Die unverhältnismäßig hohe Zahl der Todesopfer unter MitarbeiterInnen von Hilfsorganisationen und JournalistInnen ist in der Geschichte der jüngsten Konflikte beispiellos, ebenso in der Geschichte der Vereinten Nationen.

Die Flagge jenes Landes, das dieses Leid verursacht, hängt auf Ihrem Rathaus.

Ich frage Sie heute erneut: Was muss Ihrer Meinung nach noch geschehen, damit Sie die israelische Flagge wieder abnehmen?

Hochachtungsvoll

Salah Abdel Shafi  
Botschafter

---

<sup>2</sup> Alle Informationen stammen vom Lateinischen Patriarchat Jerusalem: [https://www.lpj.org/posts/gaza-16th-december-2023.html?s\\_cat=1102](https://www.lpj.org/posts/gaza-16th-december-2023.html?s_cat=1102) (Stand 18.2.2023)